BZ Samstag 16. Mai 2015

Gartenkinder expandieren

Kinder lernen das Gärtnern: Das Projekt «Gartenkind» findet diesen Sommer in vier Oberaargauer Gemeinden statt. Es könnten noch mehr werden. *zvg*

REGION In vier Oberaargauer Gemeinden werden diesen Sommer 7- bis 11-Jährige zu kleinen Gärtnern ausgebildet.

Früh übt sich, wer ein Meister werden will. Das gilt auch für den Gartenbau. Im Rahmen des Projekts «Gartenkind» lernen Kinder zwischen sieben und elf Jahren das biologische Gärtnern. Unter fachkundiger Anleitung besuchen die teilnehmenden Sprösslinge jede Woche für anderthalb Stunden ihr eigenes kleines Gemüsebeet. Die Aktion dauert von März bis Ende September und findet heuer an vier Orten im Oberaargau statt. Es beteiligen sich die Gemeinden Herzogenbuchsee, Aarwangen, Oberbipp und Wynau.

Aarwangen war Testort

«Gartenkind» ist ein nationales Projekt der Kinder- und Jugendförderung Infoklick.ch. Das Kulturprozent der Migros Aare beteiligt sich an den insgesamt 21 Gärten in den Kantonen Bern, Aargau und Solothurn.

Im letzten Jahr war Aarwangen eine von drei Testgemeinden. Wegen der grossen Nachfrage seien heuer 18 Gärten dazugekommen, schreibt die Genossenschaft Migros Aare in einer Mitteilung.

In den Gartenkursen sollen die Kinder einen stärkeren Bezug zu gesunden Lebensmitteln erhalten. Das selbst geerntete Gemüse dürfen die Kinder mit nach Hause nehmen. In Aarwangen, Oberbipp und Wynau haben die Kurse bereits begonnen. Auch der Kurs in Herzogenbuchsee ist mittlerweile ausgebucht.

Weitere Kursorte im Gespräch

«Gartenkind»-Kurse gibt es nächstes Jahr vielleicht auch in Langenthal, Madiswil und Melchnau. «Es laufen bereits Gespräche», lässt Projektleiter Pascal Pauli durchblicken. *paj*